

Die Senioren Muttenz erkundeten ihr Dorf für einmal etwas anders, nämlich mit etlichen Umwegen auf den sogenannten Schlychwägli. Ausgeschrieben war das Projekt mit anschliessendem Kegelplausch. Die Organisatoren wurden mit den stetig eintrudelnden Anmeldungen völlig überrumpelt und staunten nicht schlecht als sich beim Treffpunkt so viel Interessierte zum Grüppchen gesellten. Pünktlich um 14:30 Uhr konnten Marianne und Fritz Frey ihre Idee in die Tat umsetzen und das Abenteuer Richtung Breiteschulhaus, St. Arbogast-, respektive Karl Jauslin Strasse etc. anführen. Von da an ging's wieder etwas bergab, anschliessend erneut bergauf durch etliche verwinkelte, selbst der Verfasserin dieses Berichtes zum Teil unbekannte Weglein. Kaum zu glauben, dass auf dem 3 km langen Marsch sage und schreibe 225 Stufen aufwärts und deren 115 abwärts führten! Beim Schützenplatz nach kurzer Pause ging es in flottem Schritt, notabene immer noch auf Schleichwegen, Richtung Rösslicenter zum Kegelplausch. Wer hätte gedacht, dass auch dies ein voller Erfolg war. Etwas chaotisch, logischerweise mit so viel Teilnehmenden, aber umso lustiger und gemütlich wurden die Kegel umgehauen. Beim anschliessenden Nachtessen wurde noch viel gelacht und der Ausklang des fröhlichen, durchaus wohl gelungenen Nachmittags genossen.